



Bunter Melodienstrauß: Mit einem Benefizkonzert zum Wiederaufbau der Anglerhütte griff die Naumburger Stadtkapelle dem Anglersportverein unter die Arme.

Fotos: Michl

Volles Haus, volle Kasse

Benefizkonzert von Stadtkapelle und Black Harmonists für abgebrannte Angler

VON REINHARD MICHL

NAUMBURG. Drei Tage nach dem Silvesterfeuerwerk wurden im Naumburger Haus des Gastes erneut jede Menge Knaller und Raketen gezündet. Diesmal jedoch der musikalischen Art: Instrumental durch die Naumburger Stadtkapelle und vokal durch Black

Harmonists. Kapelle und Chor gaben ein Benefizkonzert für den Neuaufbau der abgebrannten Anglerhütte des Naumburger Anglersportvereins.

Die 34 Mitglieder des Anglervereins unter Vorsitz von Martin Draude, der dieses Amt auch bei der Stadtkapelle bekleidet, hatten im vergangenen September in ihrem Vereinsdomizil ihr Sommerfest gefeiert. In der folgenden Nacht brannte die Anglerhütte bis auf die Grundmauern nieder. Sachschaden: rund 60 000 Euro. Zwar wurde ein Teil des Schadens von der Versicherung ersetzt, für den Rest in einer fünfstelligen Größenordnung müs-

se aber der Verein aufkommen, so Martin Draude. So machte man sich auf die Suche nach Spendenquellen und wurden auch fündig. Die Stadtkapelle und die „Black Harmonists“, die in diesem Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken können, erklärten sich bereit, gemeinsam ein Benefizkonzert im von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellten Haus des Gastes zu geben.

Von Resonanz überrascht

Voller Optimismus hatten die Sportangler dafür 320 Stühle gestellt, nicht aber mit einem solchen Interesse und einer derartigen Hilfsbereitschaft der Naumburger gerechnet. Martin Draude: „Mit einer solchen fantastischen Besucherresonanz haben wir nicht in unseren kühnsten Träumen gerechnet.“ Denn bevor es mit Pauken und Trompeten und auch a cappella-

la losging, mussten über 100 weitere Sitzgelegenheiten in den Saal gebracht werden.

Und die über 400 Besucher brauchten ihr Kommen wahrlich nicht zu bereuen. Denn sie bekamen von der Stadtkapelle einen aus Märschen, volkstümlichen, klassischen und modernen Kompositionen bestehenden Melodienstrauß der Extraklasse präsentiert. Und auch die Black Harmonists zeigten stimmgewaltig ihr Können und wurden nicht ohne Zugabe von der Bühne entlassen.

3373,65 Euro im Spendentopf

Der Eintritt für das Benefizkonzert war frei, gebeten wurde am Ende nur um eine freiwillige Spende. Hier zeigten sich die Besucher in bester Geberlaune, denn für den Neuaufbau der Anglerhütte kamen an diesem musikalischen Abend 3373,65 Euro zusammen.



A cappella: Die Black Harmonists (von links) Berthold Jacobi, Markus Steier, Mathias Jacobi, Gerald Wolf, Gregor Wiederhold, Alfons Steier, Bernhard Jacobi waren auch dabei.